



Presseinformation

Nr. 16/2017 vom 18.09.2017

18. September 2017

Tierärzte fordern: Mehr Tierschutz in der Nutztierhaltung! Delegierte der Bundestierärztekammer verabschieden Positionspapier

(BTK/Berlin). Auf der Herbst-Delegiertenversammlung der Bundestierärztekammer (BTK) am 15. September wurde mit überwältigender Mehrheit ein Positionspapier „zu notwendigen Weiterentwicklungen der Rechtsetzung zur Verbesserung des Tierschutzes bei Nutztieren“ verabschiedet.

„Das Positionspapier will vor allem aufzeigen, wie die gesetzlichen Regelwerke zum Schutz der Nutztiere verbessert werden können und müssen. Es ist nicht ausreichend, zur Lösung der drängenden Probleme in der Nutztierhaltung ausschließlich auf freiwillige Vereinbarungen zu setzen“, erläutert Dr. Uwe Tiedemann, Präsident der Bundestierärztekammer. „Veränderungen in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung sind unbestritten notwendig. Wie diese gestaltet werden sollen, ist im Einzelnen gut zu überlegen und muss mit Sachverstand abgewogen werden.“

In dem Positionspapier werden fünf teilweise langjährige Forderungen der BTK aufgegriffen und konkretisiert: Die **Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung**, die **Einführung eines obligatorischen Prüf- und Zulassungsverfahrens für Stallsysteme**, eine **verpflichtende Tierdatenbank mit bundeseinheitlicher, standardisierter Datenerfassung und -auswertung**, die **Erlaubnispflicht nach Paragraph 11 Tierschutzgesetz auch für Haltung und Züchtung landwirtschaftlicher Nutztiere und von Gehegewild** und der **Ausstieg aus den noch erlaubten nicht-kurativen Amputationen**.

„Die Einrichtung einer Tiergesundheitsdatenbank und Etablierung eines Tiergesundheitsindex, um Tiergesundheit im Bestand endlich mess- und zwischen den Betrieben vergleichbar zu machen, fordert die Tierärzteschaft schon lange“, so Tiedemann. „Darüber hinaus halten wir es für erforderlich, auf notwendige Anpassungen der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung hinzuweisen.“ So werden beispielsweise die fehlenden Haltungsanforderungen für adulte Rinder oder für Junghennen und auch der gerade heiß diskutierte Kastenstand bei Sauen thematisiert.

In der momentan geführten Diskussion zur Nutztierhaltung fehlen aus Sicht der BTK gezielte politische Maßnahmen für eine tatsächliche strategische Neuausrichtung. Die Weiterentwicklung der Rechtsetzung sollte ein Baustein dabei sein – an welchen Stellen wird in dem Positionspapier erläutert.